

Da dieses Lesezerdieu nun einmal
in dieses buch geraten sei, frage
es sich, wie alle Lesezeichen dieser
welt, sagt T., mit behender Leichtig-
keit doreit, ab, in die welt dieses
buches geraten zu sein; und es
wäre ihm ein frohles, aus dieser
welt in eine andere zu wechseln
- und wieder & wieder in eine
andere, im seitentakt. Und doch,
sagt T., frage es sich, wie alle lese-
zerdieu dieser welt frage es sich,
diese eine reise bis ans ende zu
tun; um dann, vielleicht, wieder
von neuem aufzubrechen, zu
einer anderen. Oder um
vielleicht doch irgendwo aus-
zuruhn für eine lange zeit.
Aber ob es („Wie frohlockt man
wir's?“, fragt H.) die langen
Zwischenaufenthalte liebe
wie das vorige.. oder ob es im
gegenteil schnell vorankom-
men wolle wie ein früheres,
das reise sich erst am ende,
sagt T., der jetzt der wind die
haare in eine ordnung weht.
„Doch blättert“, sagt H., denn
das flinten viel besser ge-
bragt, seit er in festen häu-
den ist. Und also heißt's
nun sich die augen wapp-
nen, heißt's das linnen sich
gürten und die kammer
des herzens auf tun noch in
der nacht - : „Drechen wir
auf!“ Dreimal ruft dies
einer im kreis, bevor es
tegt; oder bevor die krähe
sich leise die augen reibt.





B U C H L A D E N
a m R i e n z t o r

Groß-Gerau-Promenade 12
39031 Bruneck

Tel. | Fax 0474 531 019

info@buch.it
www.buch.it